

Skitour im Naturpark Nagelfluhkette

Nachdem uns das schlechte Wetter vor drei Wochen leider einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, und unsere geplante Skitour im Allgäu ins Wasser gefallen ist, freuten wir uns nun umso mehr darauf, denn die Wetterfee hat es diesmal gut mit uns gemeint.

Am 4. März trafen wir uns schon in aller Frühe, um den Tag in vollen Zügen genießen zu können. Gegen neun Uhr erreichten wir Balderschwang, der Ausgangspunkt von unserer Skitour im Allgäu. Leider wurden wir erstmals böse überrascht, da die Schneelage doch nicht so gut war, wie wir uns erhofft hatten. Wir ließen uns aber nicht abschrecken und machten uns nach einer kurzen Einführung und einem Ausrüstungscheck auf den Weg nach oben in Richtung Heidenkopf und Siplinger Kopf. Ziemlich zu Beginn der Tour wurde unser Können gleich auf die Probe gestellt, denn wir mussten einen Bach überqueren, was aber schwieriger aussah, als es dann tatsächlich war.

Nach dieser ersten Hürde ging unser Weg immer stetig bergauf, vorbei an der schon wohl über 2000 Jährigen alten Eibe bis hin zur Oberen Balderschwanger Alpe. Von dort hatten wir nun erstmals eine tolle Aussicht auf die umliegenden Schneeberge, besonders das Gottesackerplateau fiel uns in die Augen. Begleitet von Sonnenschein und einem leichten Föhnwind setzten wir unsere Tour fort und genossen den Aufstieg zum Siplinger Kopf. Beim Bergaufgehen wurden uns wertvolle Tipps gegeben und auch das Üben von Spitzkehren begleitete uns auf den Weg nach oben.

Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir den Siplinger Kopf und auf 1747 Metern genossen wir die tolle Rundumsicht auf die Allgäuer Alpen und unser verdientes Vesper, das die vielen Bergdohlen sicherlich genauso gerne gegessen hätten.

Nach ausreichender Rast und Stärkung schnallten wir unsere Skier wieder an und verabschiedeten uns wieder vom „Wächter von Balderschwang“. Den Aufstieg zum Heidenkopf ließen wir uns natürlich auch nicht nehmen und an dessen Abzweigung befestigten wir wieder die Felle und stiegen über Nagelfluhgestein erneut bergauf. Genauso wie der Siplinger Kopf bot auch der Heidenkopf (1685m) eine fantastische Aussicht auf den Naturpark der Nagelfluhkette, wie Hochgrat und Rindalphorn.

Die Abfahrt vom Heidenkopf konnten wir dann sehr genießen, auch wenn es durch den schweren Schnee leider nur mühsam voran ging. Glücklicherweise erreichten wir letztendlich Balderschwang und warteten noch gemütlich die letzten Sonnenstrahlen ab, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Auch wenn ein bisschen mehr Schnee schön gewesen wäre, hatten wir einen super tollen Tag und eine Klasse Tour hinter uns.

Lieber Albrecht,
vielen Dank, dass Du die Skitour so gut organisiert hast und uns eine sehr lehrreiche Tour geboten hast, die uns Lust auf weitere tolle Skitouren gemacht hat. Dieses super Erlebnis mit fantastischem Alpenpanorama wird uns sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Bericht: Larissa Hüttl

